

Vorlage

an den Verwaltungsausschuss
über den Innentadtausschuss

Wasserpegelanzeige Helmstedt See; Standort und Kosten

Es wird auf die gleichnamige Vorlage 163/08 verwiesen. Der Verwaltungsausschuss hat in seiner Sitzung am 13.11.2008 den Tagesordnungspunkt abgesetzt, nachdem er in der Sitzung des Innentadtausschusses am 04.11.2008 aufgrund der noch bevorstehenden Haushaltsberatungen zurück in die Fraktionen genommen wurde. Der ISA tendierte zwar zur Anschaffung eines Wasserpegelanzeigers, allerdings nicht zu der ausgewiesenen Höhe von 20.000 €. Die Verwaltung wurde beauftragt, sich Gedanken zur Kostenreduzierung durch Vereinfachung oder durch Sponsoren zu machen.

Vorgesehen ist, die Entstehung des Sees und den Faktor Zeit mit gestalterischen Mitteln erlebbar zu machen und dadurch dem Besuch des Tagebaus zusätzlichen Reiz zu verleihen. Geplant ist, den Stand des Wasserzulaufes bzw. des Wasserstandes im Tagebausee durch eine entsprechende Einrichtung in der Helmstedter Innenstadt sichtbar zu machen.

Um die Kosten hierfür zu reduzieren wird eine Informationstafel in optischer Anlehnung an die bereits „Am Petersberg“ vorhandene Schautafel der E.ON Kraftwerke GmbH am Helmstedt See (siehe Anlage) vorgeschlagen. Darin könnte neben der Seefläche der momentane Grundwasserstand kenntlich gemacht werden. Eine monatliche Aktualisierung kann bei der E.ON Kraftwerke GmbH abgerufen werden und könnte jeden Monat in der Infoanlage ausgetauscht werden.

Die Vorstellungen gehen dahin, am Eckparkplatz Holzberg/Tiefe Tal einen neuen Informationspunkt zu schaffen. Details sind verwaltungsintern noch nicht abgeklärt. An diesem Informationspunkt sollten zwei doppelseitige Schaukästen errichtet werden. In dem einen Fall sollte es sich um die Versetzung des vor dem Rathauseingang am Holzberg stehenden Schaukastens zum Eckparkplatz Tiefe Tal/Holzberg handeln. Der andere Kasten soll nach Möglichkeit über die Fa. Eckmann kostengünstig installiert werden. Im Idealfall gelingt eine kostenlose Aufstellung über Werbefinanzierung. Für Erwerb und Aufstellung einer solchen Anlage sind im Normalfall Kosten in Höhe von ca. 4.000 € zu kalkulieren. Unter Umständen fallen noch Graphikkosten in Höhe von 2.000 - 3.000 € an.

Beschlussvorschlag:

1. Die Verwaltung wird beauftragt, einen neuen Informationspunkt mit Plänen zur Tagebauseefläche und Informationen zum Grundwasserstand in Anlehnung an den Informationskasten „Am Petersberg“ umzusetzen.
2. Dem hierfür in Betracht gezogenen Standort Eckparkplatz Holzberg/Tiefe Tal wird zugestimmt.
3. Die hierfür entstehenden Kosten sind aus den im Haushalt bereitstehenden Mitteln „Investitionsnebenkosten Landesgartenschau“ zu finanzieren.

(Eisermann)

Bergbau im Wandel

Tagebau Helmstedt

Fläche 240 ha

Abgebaut: 130 Mio m³ Abraum
 37 Mio t Kohle

- 1972: Aufschluss
- 1976: Vertrag zum gemeinsamen Kohleabbau im Bereich des Grenzfelders (BK/BD/DF)
- 1993: Einstellung der Förderung Sachsen-Anhalt
- 2002: Einstellung der Förderung bei BKG
- ab 2003: Herstellung der Endbeschattungssysteme

Stand 2006



Tagebauflächen und Wiedernutzbarmachung

Braunkohlentagebau in Förderung
 Braunkohlentagebau in Vorbereitung
 Untertagebaubereich
 Endbeschattung
 Forstwirtschaft
 Sonstige Flächen



Spinnradsee
30 km²



Dünower See
16 km²



Tagebauee Helmstedt/Wulfersdorf
4 km²



Rappoldslaspeyer
339 km²



Entwicklungskonzept Tagebau Helmstedt / Wulfersdorf

Geplanter Tagebauee Helmstedt / Wulfersdorf

Wasserfläche : 400 ha

Inhalt : 120 Mio m³ Wasser

Uferlinie : 11 km

max. Tiefe : 70 m

Seewasserspiegel : 103 m NNH erreicht ca. 2080



Geplanter Endzustand



Wiedernutzbarmachung nach Auskohlung

